Nürnberg. Zwei Siege für Isabell Werth in Nürnberg – gelungenes Comeback von Ulla Salzgeber. Hugo Simon (71) im Eröffnungsspringen Siebter.

Mit einem Doppelsieg für die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) begannen die Dressurkonkurrenzen bei „Faszination Pferd“ in Nürnberg. Zunächst sicherte sich die Juristin auf dem rheinischen Wallach Lezard die sogenannte Einlaufprüfung zum Nürnberger Burgpokal, danach gewann die deutsche Rekordmeisterin auf dem ebenfalls rheinisch gebrannten Wallach El Santo auch den Grand Prix mit 74,255 Prozentpunkten, dazu wurde die Mannschafts-Europameisterin mit dem Oldenburger Wallach Der Stern (70,489) auch noch Dritte. Als Zweite feierte die zweimalige Weltcupsiegerin Ulla Salzgeber (Kaufbeuren) auf dem längere Zeit verletzten Herzruf`s Erbe (73,936) ein durchaus gelungenes Comeback. Ein Richter hatte Herzruf`s Erbe ebenfalls auf Platz 1 wie El Santo mit gleicher Punktzahl.

Auf den nächsten Rängen fanden sich ein Renate Voglsang (Österreich) auf Fabriano (70,106) und Christina Boos (Weigelschwaig) auf Remondini (69,979).

Ein Springen mit dem Schwierigkeitsgrad von 2-Sterne-Konkurrenzen sicherte sich Toni Haßmann (Warendorf) auf Cotopaxi vor Hans-Peter Konle (Ellwangen) auf Cobelix und Gordon

Elliot auf Dessino. Michael Jung (Horb), Doppel-Olympiasieger in der Vielseitigkeit von London 2012, platzierte sich auf Sportsmann S als Sechster, ein Platz vor Österreichs ewigem Haudegen Hugo Simon (71) auf Freddy.